Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 24: Fesselnde Probleme Teil 3 - Rückverwandlung und Verwandlung

//So hier ist nun Kapi 24. Ok, ihr habt recht dass es zu einem kleinen Teil nur ein lustiger gag sein sollte, dass die beiden die Körper getauscht haben, aber ich wollte halt auch mal wieder was lustiges schreiben und es etwas ausfüllen. In die Länge ziehen will ich es ja nun nicht damit aber... tja wollt mal was neuen rein bringen ^^'. Nun gut eine kleine Sache hatte ich noch vor und damit dass auch endlich über die Bühne kommt, und sich die Story damit nicht noch weiter aufhält, ist dass alles nun in den einen Kapi gepackt, zumindest das Meiste davon ^^'. Ok, ich laber jetzt besser nicht so viel rum sondern wünsche viel spass beim Lesen :)//

Mittlerweile war es Abend geworden, und Vegeta und Cynder hatten eine ganze Weile überlegt ob sie es wirklich wagen sollten zum Brunnen der Seelen zu gehen. Immerhin war es alles andere als ungefährlich und auch der Historiker hatte sie davor gewarnt, da sie noch nicht genug Licht im Herzen besaßen und ansonsten von den dunklen Mächten verschlungen werden könnten.

Alles andere als eine leichte Entscheidung, entweder sie reskierten es um wieder in ihre alten Körper zu schlüpfen oder sie blieben so und würden damit Probleme bereiten und welche das waren musste man garnicht erst erwehen, da es eh schon klar war. Sie hatten lange mit ihren Partnern diskutiert und waren dann doch zu dem Entschluss gekommen es zu versuchen.

Und gerade weil das Risiko bei Vegeta und Cynder bestand von der Dunkelheit verschlungen zu werden würden Goku und Spyro sie begleiten. Denn im Gegensatz zu den Beiden besaßen sie ein reines Herz und konnten so dieser Gefahr entgehen und im Notfall helfen. Zwar hatten sich Vegeta und Cynder geändert aber in ihren Herzen plagte noch immer die Schuld und die Last der Vergangenheit, beide hatten damals nicht gerade eine weiße Weste, und genau dieser kleine Teil an Dunkelheit im Herzen würde sie dazu bringen dem Ruf der Dunkelheit zu folgen.

Diese Befürchtung machte es Cynder und Vegeta nicht leicht sich dazu zu überwinden aber nachdem Goku und Spyro darauf bestanden sie zu begleiten sah die Sache schon ein wenig anders aus und willigten ein. Ihnen war klar dass sie so einfach nicht bleiben

konnten. Noch am gleichen Abend dachten sie noch darüber nach ob es wirklich so klug war einzuwilligen, sie beide plagte die Angst und fanden deshalb keinen Schlaf.

"Meinst du es ist eine gute Idee das zu wagen?" fragte Cynder nach einer Weile, sie lag auf dem Boden auf der Seite während Vegeta auf dem Schlafsack mit Bauch lag. Im Schlafsack war es ihm einfach zu warm gewesen und verstand nun wie ein Drache es aushielt auf dem kalten Boden zu schlafen. Auf Cynders frage hin überlegte er kurz und tippte leicht mit der Schweifspitze. "Hm, sicher bin ich mir da nicht. Aber was bleibt uns da für eine andere Wahl? Sicher, es ist gefährlich aber ich bin sicher solange Kakarot und Spyro bei uns sind kann uns nichts passieren." meinte Vegeta ruhig.

Aber innerlich war er ziemlich nervös. Cynder lächelte leicht "Ja du hast recht, solange unsere Partner bei uns sind.... aber es ist noch lange keine Garantie dafür dass es klappt und wir wieder unsere Körper haben werden." meinte Cynder "Stimmt schon, aber besser versuchen als es vor sich her zu schieben. Eine Chance die besteht sollte man nicht verstreichen lassen, und gerade wegen meiner Krankheit ist es wichtig dass wir dieses Problem so schnell wie nur möglich lösen. Keine Ahnung wie es dir dabei geht aber ich bin zumindest ein klein wenig froh darüber nicht zu spüren wie es nach und nach das Leben in einem verzehrt." murmelte Vegeta trüb.

Cynder konnte dies nur zu gut verstehen, auch wenn sie keine so scharfen Sinne hatte er spürte sie dennoch diese winzige Veränderung an Kraft, die immer wieder etwas abnahm. Er hatte zwar erzählt dass das Virus in dieser Zeit von drei Monaten eigentlich seinen Verzehr einstellte, um den Körper zumindest etwas zeit zum erholen zu geben, aber irgendwie schein das nicht ganz zu stimmen. Vielleicht ist die Krankheit auch schlimmer als er selbst weiß, immerhin ist das Virus selbst im Ruhezustand aktiv.

Oder es lag einfach daran dass in ihren Körpern jetzt eine andere Seele steckte und es darauf reagierte und deshalb nun wieder Energie anzapft, nur nicht vom Körper sondern vermutlich auch noch von der Seele. Wenn das der Fall sein sollte mussten sie auf jeden Fall schnell handeln, immerhin lief ihnen die Zeit so schon davon. "Hm, ja ich kann es spüren, zwar nur sehr sehr schwach aber dennoch spürbar. In einem hast du recht, die Chance die wir haben sollten wir nicht verstreichen lassen. Hoffen wir einfach auf das Beste." meinte Cynder.

Vegeta nickte zustimmend und legte sich schlafen und endlich fanden beide ihren Schlaf. Aber sie wurden von ziemlichem Alpträumen geplagt, sie sahen quasi die Vergangenheit des jeweils Anderen und spürten den Schmerz in ihren Herzen als wären es ihre eigenen. Warum sie gerade das und vor allem jetzt träumten war ihnen ein Rätsel aber sie merkten dass sie wirklich mehr gemeinsam hatten als angenommen.

Bei Spyro und Goku schien es fast genau so zu sein, sie waren sich auch ziemlich ähnlich. Vegeta fragte sich dabei sogar ob es nicht vielleicht sein könnte dass diese Welt in gewissen Teilen nicht eine Paralelwelt zu der Ihren sein könnte, eine in der sie nicht Sayajins sondern Drachen waren und in diesem Fall Cynder und Spyro sie selbst sind in einer anderen Form.

Bei den Ähnlichkeiten die sie verbanden würde diese Möglichkeit gut möglich

bestehen, aber dennoch gab es wiederrum viele Dinge die sie von einander unterschieden und dies widerriefen. darum dachte Vegeta auch nicht weiter darüber nach, denn wenn dem so wäre würde sich ihre Welt mit der noch mehr gleichen aber dies war nicht der Fall also somit auch zugleich absurd.

Was Goku und Spyro betraff so trainierten sie im Trainingsraum ihren Geist und konzentrierten sich auf das Gute in ihren Innern. Sie wollten auf jeden Fall dafür vorbereitet sein um nicht auch in den Bann zu geraten, sie mussten stark genug sein um ihre Partner zu beschützen, das war ihnen wichtiger als alles andere.

Am nächsten Morgen war es dann schließlich so weit. "Also dann, brechen wir auf." meinte Goku und maschierte schon nach draußen, blieb aber noch am Einand stehen. "Ich wünsche euch wirklich viel Glück meine Freunde, ihr werdet es brauchen." sagte Ignitus, man hörte ein kleinen besorgten Unterton bei ihm raus. "Danke Ignitus. Aber wir sind sicher das wird schon." meinte Cynder, Vegeta nickte zustimmend.

Die Vier wollten darauf schon losgehen doch dann rief Verota ihnen dazwischen. "Wartet noch!" Fast alle Blicke waren auf sie gerichtet "Was ist Verota?" fragte Goku auch schon und Verota hatte einen entschlossenen Blick aufgesetzt "Ich werde mit euch kommen." sagte sie schließlich. "Was? Verota dass ist für dich zu gefährlich, es wäre besser wenn du hier bleibst." meinte Cynder.

Doch Verota war das wohl egal "Das ist mir egal, ich will euch auch endlich mal helfen können. Bis jetzt habe ich immer nur zusehen müssen, wenn andere mich brauchten habe ich gekniffen aber jetzt wo ich das kann will ich nicht wieder tatenlos zusehen sondern mich auch nützlich machen, versteht ihr? Bitte lasst mich mitkommen, ich bin sicher dass ich ebenfalls stark genug bin um dem Bann zu entgehen." sagte sie entschlossen und man verstand sie.

Und sie hatte recht dass sie stark genug war, sonst hätte sie es damals wohl kaum geschafft den Fluch in sich zu brechen. Vegeta lächelte stolz, in ihr kam so langsam wirklich der Kampfgeist und die Entschlossenheit auf. "Von mir aus kannst du mitkommen." stimmte er zu. "Ich bin auch einverstanden." willigte auch Spyro ein. Auch Goku und Cynder stimmten zu. Doch eine Bedingung musste sie beachten, auf diese machte Ignitus sie auch noch aufmerksam.

"Vermutlich ist es auch gut so, je mehr gutes desso ungefährlicher müsste es sein. Aber seid vorsichtig, so bald ihr spürt dass sie euch rufen und nach eurer Seele greifen läuft sofort weg, sonst verschlingt euch die Dunkelheit und seid im schlimmsten Fall verloren." erklärte Ignitus düster. "Keine Sorge, darauf geben wir acht. Wenn wir dafür eben noch nicht bereit sind dann lassen wir es und versuchen es ein anderes Mal." meinte Spyro, dem stimmten auch die Anderen zu.

Als sie dann schließlich aufbrachen flüsterte Ignitus ihnen noch nach "Mögen die Ahnen euch beistehen." selbst wenn Goku und Spyro nicht hineingesogen werden konnten hatte er angst dass sie es unter Umständen vielleicht nicht verhindern konnten dass dies mit Vegeta und Cynder geschah, es blieb nur abzuwarten dass sie mit gutem Ergebnis zurück kamen.

Schon auf halben Weg spürten sie die negative Energie die von diesem Ort ausging. Und als sie genau ganze zwanzig meter vor der großen Barriere stehen blieben war diese am gewaltigsten. Von der Barriere aus war der Brunnen der Seelen zwar noch eine knappe ganze Meile entfernt aber dennoch war er gut zu sehen und die Energie gut zu spüren. Cynder spürte bereits wie es ihr eiskalt den Rücken runterlief und die Angst sie packte.

Gerade jetzt wo sie diesen Berg in echt sahen wirkte er noch viel düsterer als in ihren Träumen, es war wirklich mehr als ein dunkler Ort. "Das ist er also." flüsterte Verota. "Ja. Es ist schon lange her als wir das letzte Mal hier waren." murmelte Spyro. Goku bemerkte schließlich dass Vegeta und Cynder zitterten, mit sicherheit aus angst. "Geht es euch beiden gut?" fragte er vorsichtig.

"Es geht schon. Aber diese negative Kraft, dieser Ort... es macht mir angst." stotterte Cynder und legte die Arme um sich. "Geht mir genau so. Sie ist stärker als ich dachte." murmelte Vegeta. "Keine Sorge, wir sind bei euch. Also versuchen wir es." sagte Spyro, Vegeta und Cynder nickten und langsam gingen die Fünft auf die Barriere zu. Doch je näher sie kamen um so mehr spürten Vegeta und Cynder etwas seltsames.

Sie hörten stimmen die sie riefen, sie flüsterten, etwas wollte dass sie dem Brunnen näher kamen. Mehr und mehr schien ihnen ihr Körper nicht mehr wirklich zu gehorchen, ihre Beine trugen sie quasi von selbst dort hin und wurden einen Schritt schneller. Goku bemerkte es "Vegeta, Cynder was ist mit euch?" fragte er besorgt. Ihr Blicke waren starr nach vorn gerichtet "Er ruft uns." sagte Vegeta wie hypnotisiert "Wir müssen ihm folgen." sagte Cynder ebenfalls wie hypnotisiert.

"Was sagt ihr da?" fragte Spyro erschrocken. Goku schritt schnell vor die Beiden und erschrack als er sah dass ihre Augen jeglichen Glanz verloren hatten, sie waren quasi leer. Es war genau das was sie befürchtet hatten, der Berg rief nach der Dunkelheit in ihren Herzen und zog sie wie ein Magnet dort hin. "Scheiße, sie werden von dem Berg angezogen." fluchte Goku leise und versuchte Vegeta, bzw Cyder, festzuhalten doch das war garnicht so leicht.

"Dann müssen wir jetzt höllisch aufpassen, dass sie nicht verschlungen werden. Verota hilf mir mit Vegeta." sagte Spyro, Verota nickte entschlossen und versuchte Vegeta in Cynders körper zurück zu halten, da er so kleiner war war es etwas leichter. Nur langsam kamen sie der Barriere näher und jetzt konnten auch Goku, Spyro und Verota diese Stimmen hören, doch im Gegensatz zu Vegeta und Cynder reagierten sie nicht darauf.

Vegeta und Cynder zog es immer stärker zu dem Berg hin und erst kurz davor ließen Goku und Spyro die Beiden los und hielten sie mit einem speziellen hellen Band fest, was sie daran hindern sollte dass sie verschlungen werden. Dies hatten sich Spyro und Goku nach am vorigen Abend antrainiert um zu verhindern dass sie bei der Berührung versehentlich dann auch noch die Körper tauschen würden, und es schien zu helfen.

Die dunkle Energie konnte diesem Band nichts anhaben und stellte keine Verbindung mit ihnen auf, sie sollten die Beiden damit auch nur festhalten. Als Vegeta und Cynder die Barriere berührten passierte das Selbe wie auf dem Schiff, die Energie durchzog

ihre Körper und spürten das gleiche Ziehen, auch die Kette sie fesselte wurde dadurch wieder sichtbar. Sie schriehen vor Schmerz, der sie durchzog. Doch dann wurden sie plötzlich immer mehr durch die Barriere ins Innere gezogen.

Als Goku, Spyro und Verota das merkten begannen sie mit allem was sie hatten sie davon wegzuziehen, doch das war leichter als gesagt. Schließlich kam noch hinzu dass dunkle Hände Vegeta und Cynder umschlungen und versuchten sie ins Innere zu ziehen. So zogen immer stärker doch die Drei dachten nicht daran nachzugeben, Verota half schließlich auch nach und hatte ein helles Band zwischen ihnen hergestellt.

Aber der Griff der dunklen Hände wurde immer stärker. *Das darf doch nicht wahr sein. Wie stark wird das denn noch? Aber egal, ich werde sie auf keinen Fall aufgeben, das kommt nicht in Frage!* dachte Goku schon fast wütend. Er wollte Vegeta nicht verlieren. Spyro erging es nicht anders *Die Griffe werden immer stärker, aber ich gebe nicht auf. Cynder ist keine von euch sondern von uns, sie ist meine Freundin und werde sie euch auf keinen Fall überlassen.* dachte Spyro.

Ich werde nicht zulassen dass es so endet. Von Vegeta und Goku hängt die Zukunft ab und ich will keinen von ihnen verlieren. dachte Verota, immerhin war Vegeta ihre Mutter und dass konnte sie nicht zulassen dass ihm etwas passierte. All diese Gedanken hatte etwas in ihren Herzen ausgelöst, das helle Band zwischen ihnen wurde heller und schickte einen Energieschub zu ihnen.

Mit einem Aufgrollen ließen die Hände schließlich ab, das Licht wies sie zurück, Vegeta und Cynder wurden mit einem Ruck von der Barriere gezogen und belieben auf der Seite bewusstlos liegen. Etwas erschrocken aber erleichtert liefen die Drei zu ihnen und stellten fest dass sie nur bewusstlos waren. "Ein Glück, es geht ihnen gut." atmete Verota erleichtert auf. Goku hob derweil Vegetas Oberkörper hoch und sah etwas spektisch drein "Schon, aber ob das wirklich der Fall ist und ob sie es nun überstanden haben wissen wir erst wenn sie aufwachen." meinte Goku.

"Richtig. Verota nimmst du Cynder? Wir sollten zusehen dass wir von hier verschwinden." meinte Spyro. "Ja du hast recht, nichts wie weg hier." nickte Verota, hob Cynders Körper auf ihre Arme und sahen zu schnell von diesem Ort weg zu kommen. Wieder im Drachentempel angekommen waren die Wächter mehr als erleichtert dass Vegeta und Cynder nicht von der Dunkelheit verschlungen worden waren, aber dennoch war es sehr knapp gewesen.

"Ein Glück dass sie das überlebt haben. Aber ob es hingehaut hat?" fragte sich Sparx. "Das werden wir ja bald wissen. Lassen wir ihnen die Zeit um sich zu erholen." meinte Cyril. Alle hielten sich im Raum auf und warteten dass die Zwei aufwachten, mehr konnten sie nicht tun. Spyro hatte sich neben Cynder gelegt und versuchte ihr mit seiner Anwesenheit zu helfen, Goku tat das Gleiche. Schon seit Stunden lag Vegetas Kopf auf seinem Schoß und schlief.

Und erst nach ein paar weiteren Stunden regte sich einer von beiden. Vegeta zuckte leicht im Gesicht, doch ob es nun wirklich er war oder immer noch Cynder würde sich noch heraus stellen. "Na endlich er wacht auf." bemerkte Goku und hatte nun die

Aufmerksamkeit auf sich ruhen. Cynder zuckte nun auch kurz drauf im Gesicht. "Vegeta?" fragte Goku murmelnd.

Vegeta öffnete ziemlich verschlafen die Augen, sah etwas verschwommen, blinzelte ein paar mal und konnte Goku erkennen der ihn hoffnungsvoll anlächelte. "Geht es dir gut Vegeta?" fragte er nochmal nach "Nicht besonders." antwortete er matt und es war wirklich Vegeta, also hatte der Tausch geklappt und auch Cynder hatte ihren Körper wieder. Sie kam auch langsam zu sich.

Goku lächelte nur noch breiter "Himmel bin ich froh, du hast deinen Körper wieder und Cynder auch." sagte er freudig. Um sich davon jedoch selbst zu überzeugen hob Vegeta eine Hand vor seinem Gesicht und war dann auch sichtlich froh. Kami sei dank." flüsterte er und ließ die Hand wieder sinken. "Das kannst du laut sagen." murmelte Cynder schließlich.

"Cynder, dir geht es auch gut. Den Himmel sei dank." sagte Spyro und schmiegte sein Gesicht an ihrem, er hatte wirklich angst um sie gehabt. "Wie man es nimmt, ich fühl mich nicht gerade munter." murmelte sie matt und blieb weiterhin liegen, hatte die Augen nur halb offen. "Ich auch nicht. Ich fühl mich total ausgelaugt, richtig beschissen." gab Vegeta von sich. Anscheinend hatte der Transfer diesmal ein paar Spuren hinterlassen.

"Keine Sorge ihr beiden, das wird schon wieder werden." meinte Volteer. "So meint ihr?" fragte Goku nach. "Ganz sicher. Die Kraft die in dieser Barriere steckt ist immerhin nicht ohne, sie sind bloss körperlich erschöpft und brauchen nur etwas ruhe. Die Hauptsache ist dass ihr es hinter euch habt." meinte Ignitus zuversichtlich. "Na hoffentlich, mir ist nämlich kotzübel." murmelte Vegeta, ihm ging es wirklich nicht besonders.

Cynder war seltsamerweise nicht schlecht aber sie fühlte sich wirklich wie ausgelaugt und konnte nicht mal aufstehen. "Mir zum glück nicht, aber trotzdem fühl ich mich total schwach." gab Cynder von sich. "Das wird vergehen. Wir bleiben bei euch bis es euch wieder besser geht, ok?" fragte Spyro und bekam von beiden ein kleines Nicken.

Spyro und Goku blieben so lange bis sie wieder eingeschlafen waren, eigentlich wollten sie nicht schon wieder schlafen aber sie waren momentan so schwach dass sie nicht anders konnten, sie brauchten einfach noch viel ruhe. Aber Goku machte sich sorgen um Vegeta, seine Übelkeit wurde einfach nicht besser sondern eher schlechter. Er konnte sich nicht vorstellen dass dies von der Rückverwandlung kam sonst ginge es Cynder genau so schlecht.

Goku hatte ihm zwar etwas zu essen gebracht, weil er dachte er brauchte nur etwas um wieder zu kräften zu kommen, aber kaum dass Vegeta nur einen kleinen Bissen zu sich genommen hatte kam es im hohen Bogen wieder hoch. Irgendwann bekam er sogar noch ein wenig Fieber, was war nur mit ihm? Es war auf jeden Fall nicht normal.

Erst als es wieder Abend wurde ließ es langsam nach. Und als Goku und Spyro feststellten dass sie ruhig schliefen begaben sich beide in den Trainingsraum um noch etwas zu trainieren und sobald es Cynder und Vegeta besser ging würden sie das

Gleiche tun. Verota trainierten ebenfalls mit und auch die Wächter mischten dabei mit.

Erst wo es ziemlich spät wurde legten sich alle schlafen. Am nächsten Morgen wurde Goku recht früh wach und streckte sich einmal mit einem herzhaften Gähnen. Dann drehte er sich zu Vegeta um doch er war nicht an seinem Platz, auch Cynder war nicht mehr in dem Raum. Und außer ihm schienen noch alle zu schlafen.

Er fand es schon etwas seltsam, wo waren die Beiden denn so früh schon hin? Trainieren waren sie jeden falls nichts, das hätte er gespürt. Vorsichtig rüttelte er Veroot wach und fragte sie ob sie wüßte wo sie seien. Doch sie wußte es auch nicht und war selbst verwundert dass die Beiden einfach so verschwanden. Auch die Wächter wunderten sich, die durch ihr Gerede nun auch wach geworden waren.

"Seltsam, sonst sagen die Zwei doch auch immer bescheid." meinte Goku "Und Cynder ist auch keiner der einfach so geht." hängte Spyro an. "Hm, sie können aber kaum wieder fit genug sein." murmelte Ignitus. Doch dann hörten sie Cynder rufen und alle blicke wandten sich auf den Ausgang zum Balkon "Ihr müsst euch keine Sorgen machen, wir sind hier." "Musstest du ihnen das sagen?" kam es brummend von Vegeta doch, der hielt sich draußen verborgen.

Selbst die Kette war sichtbar und das blitzend grüne Band zog sich bis hinter die Wand. "Da seid ihr also. Mensch Cynder, wir dachten schon ihr wäret abgehauen." atmete Goku erleichtert auf. "Nun ein gewisser Jemand wollte hier auch fast reißaus nehmen." meinte Cynder mit hochgezogener Augenbraue und schaute in die Richtung in der sich Vegeta versteckte. Alle sahen nur fragend drein.

"Verstehe ich nicht. Vegeta warum kommst du nicht rein?" fragte Spyro verwirrt. "Grr, lasst mich. Ich bin hier und hier bleibe ich auch." brummte er nur vor sich hin. "Vegeta was ist denn nur mit dir los?" fragte Goku schon fast genauso grimmig. "Lasst ihn besser, ihr würdet sowieso nicht glauben wenn ihr ihn sehen würdet." meinte Cynder auf einmal. "Was soll das denn wieder heißen?" fragte Goku verwirrt.

Doch auch nach weiteren Aufforderungen ließ sich Vegeta nicht blicken, da wurde es selbst Sparx zu viel. "Also ich hab genug, ich gehe der Sache auf den Grund." meinte er und schwirrte zum Balkon raus hinter die Wand. Kaum dass er draußen war hörte nur ein kurzes "Ah!" und Sparx schirrte wie versteinert ganz langsam rückwärts und ließ den Mund erstaunt offen, was denn jetzt kaputt?

"Sparx?" fragte Verota vorsichtig. Sparx klappte seinen Kiffer wieder hoch und deutete auf Vegeta, schwirrte langsam wieder zu ihnen. "Das... müsst ihr schon selbst sehen, also glaub nicht was ich gesehen habe. Das ist nicht mehr Vegeta" meinte Sparx, doch man verstand immer noch nur Bahnhof. "Vegeta, es wäre besser wenn du dich zeigen würdest." sagte Ignitus nun streng, denn nun machte er sich sorgen.

Doch Vegeta brummte nur vor sich hin. "Jetzt komm schon, stell dich nicht so an." versuchte Cynder ihn noch mal zu überreden und schließlich gab er nach. "Seuf, also gut." seufte er schwer und trat hervor. Doch als er vor ihnen stand blieb allen der Mund offen. Vegeta war zum Drachen geworden, er ähnelte Cynder in seiner Form

etwas aber er hatte noch immer seine hochstehenden Haare und hatte nur ein spitzes Hörnerpaar das ihm aus dem Haar ragte, die auch schwarz waren.

Und auch seine Farbe war anders, er war von komplett blau bis auf die Pfoten, die Brustschuppen und die Flügelhäute, denn diese waren weiß. Und er war einen guten Kopf größer als Cynder, aber seine Augen waren fast immer noch die Gleichen. "Na zufrieden?" brummte er genervt. "Kami, wie siehst denn du aus?" fragte Goku verwirrt mit großen Augen.

"Siehst du doch, wie ein Drache eben. Und bevor du fragst, ich hab selbst keine Ahnung wie das passiert ist." grummelte Vegeta. "Wie... kann denn sowas passieren?" fragte Spyro stotternd. "Sowas sehe ich auch zum ersten Mal." murmelte Ignitus erstaunt. Doch dann schien Terrador etwas eingefallen zu sein und seufzte schwer "Heiden, das war es also." alle Aufmerksamkeit lag jetzt auf Terrador.

"Was meinst du damit? Was war was?" hagte Cyril nach. "Ich erklär´s euch. Als wir auf dem Schiff gefangen genommen wurden, und ich zu mir kam, habe ich beobachten können wie einer der Wachen ihm eine seltsam grüne Substanz injiziert hat. Mit Cynder hatte er das Gleiche vor, konnte ihn davon aber noch abhalten. Ich wußte nicht was es war und da zunächst nicht passiert war habe ich nicht mehr daran gedacht." erklärte Terrador.

"Verstehe, das war also dieses Stechen was ich am Hals gefühlt habe." dämmerte es Vegeta. Terrador nickte und Ignitus begann zu überlegen. "Eine grüne Substanz? Das könnte alles mögliche sein." meinte Volteer. "Aber egal was es war, das Zeug hat mich wieder in einen Drachenkörper gesteckt. Ich verstehe nur nicht warum es erst jetzt Wirkung zeigt." dachte Vegeta laut.

"Und ich verstehe den Sinn darin nicht." gab Goku von sich. "Hm, was den Sinn angeht glaube ich gibt es nur eine Antwort." meinte Ignitus schließlich. "Und was vermutest du?" fragte Terrador "Wahrscheinlich glaubt der Feind uns so behindern zu können. Er glaubt vermutlich dass ihr so nicht in der Lage wärt zu kämpfen und eure Kräfte zu nutzen, aber er hatte bestimmt nicht damit gerechnet dass ein Körpertausch passieren würde. Da du nun Erfahrung hast, Vegeta, dürfte dies kein Problem dabei sein." war Ignitus Vermutung.

"Klingt plausible, aber es erklärt immer noch nicht die Frage was es ist was ihn verwandelt hat. Mal abgesehen davon wie wir es rückgängig machen können." meinte Volteer und hatte vollkommen recht. "Dem stimme ich zu. Außerdem kann ich nicht so bleiben." seufzte Vegeta schwer, er hatte es absolut satt. Warum musste er immer in solche Schwirigkeiten geraten?

"Kein Grund zur Panik. Da es sich um eine Substanz handelt, die sich verwandelt hat, muss es dafür auch ein Gegenmittel geben. Bei Magie wäre es etwas anders. Es ist sogar gut möglich dass die Wirkung noch vorübergehend ist, vielleicht aber auch nicht. Ich nehme mal an dass die Wirkung sich verschoben hat weil ihr vorher im Flaschen Körper wart und sich das Mittel auf die Seele auswirkt. Aber sicher bin ich mir da nicht, es ist nur eine Vermutung." meinte Ignitus.

"Eine ziemlich wagemutige These, Ignitus. Aber um ehrlich zu sein kann ich es mir auch nicht anders erklären." sagte Volteer. "Und wie lösen wir nun das Problem? Mal abgesehen davon dass wir immer noch gefesselt sind." fragte Cynder. "Den Schuldigen für die Fesseln werdet ihr schon finden. Hmmm..... ich würde vorschlagen ihr begeben euch nach Warfang und sucht den alten Mole in der großen Bücherrei auf. Was solche Verwandlungen, auf Grund solcher Substanzen betrifft, kennt er bestimmt eine Antwort." schlug Ignitus vor.

"Ja das ist eine gute Idee. Außerdem wollte ich euch sowieso die Drachenstadt zeigen." grinste Spyro. "Tja, nur ein ziemlich ungewöhnlicher Grund dort hin zu gehen." meinte Sparx. Vegeta konnte nur seufsen, er hatte all das jetzt schon satt. Und es gab noch ein Problem, er konnte in seiner Form nicht fliegen. Selbst als er in Cynders Körper war konnte er das nicht.

Und sich von Goku tragen zu lassen wollte er erst recht nicht, er hatte keine Lust sich deswegen lächerlich zu machen. Cynder erklärte sich deswegen sogar bereit es ihm beizubringen, anfangs war es zwar schwer aber nachdem er begriffen hatte wie er sich zu konzentrieren hatte stellte es sich als recht einfach heraus. Mittlerweile flogen Cynder und Vegeta sogar kleine Kunststücke und Verota beobachtete dies schon seit einigen Minuten vom Balkon aus.

Als Goku nun auch zu ihr kam wunderte er sich weshalb Verota so lächelte. "Na wie sieht es aus Verota?" fragte er "Sie doch mal selbst hoch." meinte sie und als Goku nach oben zu den Beiden blickte verstand er wieso. So wie sie herum flogen schien Vegeta richtigen Spass daran zu haben, sein breites lächeln konnte man selbst von dort unten erkennen.

Vegeta flog gerade einen kleinen Sturzflug und bog mit einer kleinen Drehung wieder etwas hoch, Cynder wurde dabei kurz mitgezogen. "Hey, nimm doch etwas Rücksicht." machte sie ihn darauf aufmerksam. "Sorry, das musste einfach sein. Diese Fluggefühl ist viel besser als ich es kenne, daran könnte ich mich glatt gewöhnen. Ein Drache zu sein hat doch so seine Vorteile." grinste Vegeta. "Das merkt man dir an." grinste sie zurück.

Keine halbe Stunde später waren sie auf dem Weg nach Warfang. "Du fliegst besser als erwartet, Vegeta." meinte Goku nach einer Weile "Was soll das denn heißen, Kakarot?" fragte Vegeta mit einem genervten Krillinblick. "Naja, ich meine wenn man bedenkt dass du vorher keinen Bock mehr dazu hattest ein Drache zu sein..." grinste Goku frech. "Verstehe. Aber ich sag dir dass ich es nicht vorziehe, dass hier ist nur eine kleine Ausnahme die mir daran gefällt. Ich kann nur hoffen bald wieder ich selbst zu sein." meinte Vegeta.

"Erst mal abwarten was dieser Mole dazu sagt und ob er helfen kann." meinte Verota. Es dauerte auch nicht lange bis die Stadt in Sicht kam und sie dort landeten. Die drei Sayajins staunten nicht schlecht, sie war recht prachtvoll mit ihren verzierten Gebäuden und groß war sie alle mal. Hier diese Bücherrei zu finden würde etwas schwer werden.

Als sie so durch die Straßen streiften wunderten sich Goku, Vegeta und Verota dass

hier außer Drachen auch Maulwürfe rumliefen, war das hier nicht eine Drachenstadt? "Wie kommt es dass hier auch Maulwürfe rumlaufen?" fragte Verota schließlich "Die Stadt wurde von ihnen erbaut, aus freundlichkeit zu den Drachen." antwortete Spyro. "Das war lange vor Malefors zeit, als Drachen noch verehrt wurden." hängte Cynders an.

"Verstehe. Irgendwie scheinen die sich nicht zu wundern dass solche wie wir rumlaufen." meinte Goku. "Sie haben eben schon viel gesehen." meinte Sparx. Nach langem Suchen fanden sie schließlich die Bücherrei, äußerlich wirkte sie eher wie ein Museum. Doch die Überraschung wartete drinen, schon als sie eintraten und die Tore sich schon fast knallend schlossen, kam ihnen die Bücherei nicht wie eine vor.

Überall standen teilweise Tische mit Instrumenten, Reagenzgläsern und Flüssigkeiten wie in einem Labor, doch Bücher gab es hier wirklich reichlich. "Wow, beeindruckend." staunte Verota. "Ja, so ziemlich. Aber wir suchen erstmal diesen Mole." meinte Vegeta "Stimmt. Hallo! Ist hier jemand der Mole heißt?! Ignitus schickt uns!" rief Spyro und schon kam ein alter Maulwurf angerannt der ihn sofort anbrummte.

"Shhhht, ruhe! Das hier ist eine Bücherrei und kein Marktplatz, klar?" raunte der Maulwurf, er trug einen langen Bart in hellen grau und war wirklich recht klein, knapp einen Kopf kleiner als Spyro und eine kleine Brille. "Tut uns leid, wir wollten nicht unnötig stören." entschuldigte sich Goku. "Nun wenn das so ist, ich bin Mole. Ihr sagtet Ignitus schickt euch, also was wollt ihr?" fragte er so gleich drauf los und rückte seine Brille zurecht.

"Nun es ist so, unser Freund hier wurde durch eine merkwürdige Substanz in einen Drachen verwandelt und wir wollen eine Lösung dafür finden es rückgängig zu machen. Das heißt falls es nicht von selbst nachlässt." erklärte Spyro. "Ignitus meinte du könntest uns vielleicht helfen, heraus zu finden was es war das ihn verwandelt hat." erklärte Verota weiter.

Der alte Maulwurf sah ihn skeptisch an und kam ein paar Schritte auf ihn zu "Hm, so so." murmelte er und schnüffelte kurz an ihm, Vegeta wich darauf einen Schritt zurück "Was ist?" fragte er schon fast angegriffen. Goku und Cynder mussten sich darauf ein kleinen Lachen verkneifen. Der alte Maulwurf rückte wieder an seiner Brille "Hm, ja du richst nicht wie ein Drache, weil du keiner bist." bemerkte er.

"Das sagen wir doch, hört der eigentlich zu?" nörgelte Sparx. "Immer langsam, ich habe zugehört. Nun denn ich werde sehen was ich tun kann. Deine Verwandlung kann auf viele Arten eine Ursache haben. Um festzustellen was es ist brauche ich jedoch ein paar Blut- und Gewebeproben, das stellt doch kein Problem für dich da oder?" fragte er etwas grantig. "Ähm, nein. Sollte es?" hagte Vegeta nach.

"Um so besser, manche haben aus schieß deswegen nähmlich schon mal reißaus genommen. Dann kommt mal mit." meinte Mole und schritt voran. Vegeta folgte ihm und die Anderen ebenfalls. Er führte sie bis in die Mitte der Bücherrei, in der eine noch größere Ausstattung an wissenschaftlichen Gerätschaften war. Mole griff auch schon ohne weitere Wort nach einer Spritze und schritt damit auf Vegeta zu, Goku hätte bei dem Anblick schon wieder panick bekommen können, riss sich aber

zusammen.

Die Nadel war aber auch nicht gerade so dünn wie sie sein sollte, die war doppelt oder gar dreimal so dick wie normal. "So, das wird jetzt etwas picksen, schön stillhalten." mahnte der Maulwurf als er direkt vor ihm stand doch eher Vegeta noch etwas darauf sagen konnte rampte er ihm die Spritze förmlich in die linke Halsbeuge. Vegeta blieb erschrocken die Luft weg und die Augen geweitet, das hatte nicht gepickst sondern richtig gestochen geschmerzt.

Selbst die Anderen wichen ein paar Schritte zurück, das war echt heftig mit so einer dicken Nadel so zuzustechen. Mole nahm schnell das Blut ab und zog ihm die Spritze genauso schnell wieder raus wie er sie ihm eingestochen hatte. Mit einem Japsen wich Vegeta kurz zurück, ging zu Boden und hielt sich mit einer Pfote die schmerzende Einstichstelle "Jautscht, ging das nicht sanfter oder was?" brummte er den alten Maulwurf an, der schon auf seinen Platz maschierte um das Blut zu untersuchen.

"Jammer nicht rum, wenn du willst dass ich helfe musst du schon was aushalten." raunte Mole ohne ihn anzusehen. Vegeta knurrte verachtend *Der hat sie doch nicht mehr alle.* dachte er sauer. Doch Mole ließ sich davon nicht beeindrucken "Knurr hier nicht so rum, das war notwendig. Mit so einer dicken Nadel zu stechen ist nicht schön, das weiß ich selbst, aber so hab ich wenigstens auch schon mal eine kleine Gewebeprobe mit dabei. Ich hätte dir auch wo reinschneiden können wenn dir das lieber gewesen wäre." raunte der alte Maulwurf.

Vegeta hörte auf zu knurren und blieb erstmal liegen, kaum kennen gelernt und schon konnte er ihn nicht leiden. Goku kam besorgt auf ihn zu, besah sich die Einstichstelle. "Aua, sieht schon etwas brutal aus. Tut´s dir noch weh Vegeta?" "Hm, es geht schon, brennt nur etwas. Aber hoffentlich war es das wert." grummelte Vegeta. Verota sah sich derweil mit Spyro ein wenig um.

Als Verota nach einen der Bücher griff brummte Mole auch schon auf ohne von seiner arbeit aufzusehen "Sei bloss vorsichtig mit diesen Büchern, kleine. Sie sind sehr wertvoll." "O-ok." stotterte Verota. *Himmel, hat der Haare auf den Zähnen.* dachte sich Cynder genervt. Verota blätterte derweil in einem der Bücher und entdeckte dabei etwas interessantes.

Ein paar von diesen alten Aufzeichnungen waren von Malefor selbst, sie handelten viel über die Magie und der beherrschung der Elemente, wie es ihn die Ahnen gelehrt hatten. Und ab einer bestimmten Stelle berichtete jemand anderes weiter, nachdem Malefor begann sich der Dunkelheit zu bemächtigen und zu eigen zu machen.

Dabei wurde auch des öfteren eine Kreatur, der Zerstörer genannt, erwähnt. Von dieser glaubten die Ahnen dass sie eine Welt erschaffen würden, was zunächst zwar gut klang, aber dazu gehörte dass sie sie zuvor zerstört, was weniger gut war. Und laut diesen Berichten zu folge schien Malefor gerade zu von der Idee besessen gewesen zu sein, diese Kreatur heraufzubeschwören um die Welt zu zerstören.

Davor schien er anders gewesen zu sein als Spyro ihn wohl kennen gelernt hatte. Nachdem was hier stand hatte er sich erst so verändert als er von dieser Kreatur

erfuhr und anfang ihre Geheimnisse zu studieren. Verota fand es seltsam, warum hatte er sich so dermaßen verändert? "Hey, seht euch das mal an." rief sie die Anderen zu sich. "Was sollen wir uns ansehen?" fragte Goku.

"Heir sind ein paar Aufzeichnungen von Malefor und seinen Meistern." antwortete Verota. Nun waren sie doch neugierig geworden, Verota legte das Buch auf den Boden und alle standen nun im Kreis darum. Was sie lasen ließ auch sie grübeln. "Hm, schon seltsam. Es kligt gerade so als ob er von heute auf morgen jemand anderes gewesen wäre." meinte Vegeta.

Als Mole mitbekam dass sie sich über Malefor unterhielten gab auch er seinen senf dazu, sah aber weiterhin nicht von seiner Arbeit ab. "So war es auch, im wahrsten Sinne des Wortes." meinte er, all blickten ihn fragend an. "Sag nicht du hast ihn persönlich gekannt. Oder woher behauptest du das?" wollte Cynder wissen.

"Das nicht, aber einer von Malefores meistern ist der Meister meines meisters gewesen und haben es sich immer weiter erzählt. Ihr seit nicht die Einzigen die sich wundern. Selbst mein alter Lehrmeister hatte immer wieder gesagt es sei als ob ein dunkler Geist von ihm besitz ergriffen hätte. Man hatte ihn von höchsten gelobt, nicht nur wegen seiner Macht als lila Drache, sondern auch wegen seinem guten Wesen." erklärte Mole.

"Wie bitte, er und ein gutes Wesen? Das ich nicht lache." lachte Sparx spöttisch auf und schüttelte denn Kopf. "Niemand zwingt euch dass zu glauben, ich sage nur wie es ist bzw war. Tja, was damals geschehen ist können jene von heute kaum noch nachvollziehen, verständlich nachdem was er angerichtet hat." erklärte Mole.

Darüber konnte man wirklich noch lange grübeln, es blieb selbst nach dieser Erzählung rätselhaft. Aber den Kopf wollten sie sich darüber auch nicht wirklich zerbrechen und ließen es sein, nur Verota gab das Ganze nicht wirklich ruhe. Sie wußte nicht wieso aber sie spürte irgendwie dass daran etwas faul war, etwas wovon nicht mal die Ahnen wußten.

Sie blätterte noch eine Weile in den Büchern rum bis sie es aufgab und keine Lust mehr hatte. Mole wurde derweil auch mit seiner Arbeit fertig. "Alles klar, ich weiß jetzt was es ist." meinte er schließlich. "Ok und was genau?" fragte Goku auch schon. "Es handelt sich bei dem Sekret um magische Kraft in flüssiger Form, eine art Wandlerfähigkeit basierend auf Zellumwandlung." erklärte Mole und rückte an seiner Brille.

"Heißt das jetzt dass es gut ist oder schlecht?" fragte Sparx. "Besser gefragt, kannst du es rückgängig machen oder nicht?" wollte Vegeta wissen. "Nun, ein Gegenmittel wirst du nicht brauchen. Diese Substanz ist bloss ein Prototyp, die Wirkung wird sich nach einer gewissen Zeit von selbst aufheben." erklärte Mole und Vegeta atmete erleichtert auf, er hatte schon befürchtet er müsste für immer so bleiben.

"Und wie lange würde es dauern bis die Wirkung vorbei ist?" hagte Spyro auch schon nach "Hm nun, so weit ich es einschätzen kann so zirka drei bis vier wochen." meinte Mole. "Ok, so lange lässt es sich aushalten." meinte Vegeta eher zu sich selbst. Doch

etwas war an der Sache seltsam. "Wartet mal, du sagtest doch es sei nur ein Prototyp oder?" fragte Verota nach.

"Ja ist es, warum fragst du?" hakte Mole nach. "Naja, ich finde es merkwürdig warum Vegeta ein Protoserum verabreicht bekommen hat. Ich meine wenn es uns behindern soll weiter zu kommen hätte es eine langzeitige Wirkung haben müssen und keine kurzfristige. Ich finde das alles andere als klug, es ergibt nicht wirklich sinn." erklärte Verota ihre Vermutung und hatte recht.

"Stimmt, jetzt wo du es sagst." murmelte Goku. "Augenblick mal, vielleicht besteht der Sinn ja auch garnicht darin uns damit zu behindern, vielleicht ist der Grund auch ein ganz Anderer." überlegte Spyro. "Und was könnte es deiner meinung nach sein?" fragte Cynder. "Keine Ahnung." seufzte Spyro. "Ach was sollst, hauptsache ist doch dass wir nun wissen dass unser Flammenschädel bald wieder der Alter sein wird, das reicht doch." meinte Sparx mit verschrenkten Armen.

Vegeta knurrte ihn darauf nur an "Hey, hab ich dich nicht neulich davor gewarnt mich so zu nennen? Noch einmal und du landest wirklich auf dem Insektengrill, klar?" "Ist ja gut, reg dich nicht. Ich halt schon den Mund." meinte Sparx genervt. Plötzlich begann der Boden zu beben und von draußen war lautes Getöse zu hören, dazwischen einige Schreie.

"Was ist denn jetzt los?" fragte sich Cynder. "Auf jeden fall nichts gutes. Besser wir sehen nach und helfen." schlug Goku vor und lief voraus. Vor den Toren der Bücherrei ereignete sich ein Zenario, die Maulwürfe liefen in einer großen Masse vor etwas davon, darunter auch ein paar junge Drachen. "Was ist denn bloss hier los?" fragte sich Verota.

Kaum ausgesprochen bebte die erde erneut und das Grollen eines Monster war in der Nähe wahrzunehmen, auch das Getöse von einstürzenden gebäuden. Und eher sie sich fragen konnten, was es war, kam die verantwortliche Kreatur auch schon zum Vorschein. Spyro und Cynder erschracken, es war die fast gleiche Kreatur die die Stadt schon mal angegriffen hatte.

Das Wesen war um die Zwanzig meter hoch oder noch größer, sein Körper schien nur aus Erde und glühender Lava zu bestehen, die aber diesmal nicht rot sondern blau leuchtete. Die langen Arme schlugen mehrfach auf die Gebäude ein, der lange Schweif richtete fast genauso großen Schaden an. Die Beine waren wie die eines Insektes und besaß davon vier.

Die Augen glühten gefährlich und als die Fünf in sein Blickwinkel fielen ließ es ein tiefes Brüllen aus seinem schnabelähnlichen Maul ertönen. "Was ist dass denn?" fragte Verota erschrocken "Ein anticker Erdgolem, aber er ist anders als der den wir kennen." erklärte Spyro ernst. "Allerdings, schaut mal auf seinen Kopf." bemerkte Goku und erst jetzt fiel ihnen auch dieser schwarze Fleck auf dem Golemkopf auf.

Als sie genauer hinsahen fiel es ihnen wie Schuppen vor den Augen. Es war der Herzlose von dem Schiff, der Goku und Spyro entkommen war, und den Golem Befehligte. "Na super, das kommt doch wie gerufen." grinste Goku kampfeslustig.

"Wir müssen ihn stoppen, bevor er die Stadt noch mehr zerstört." meinte Spyro ernst. "Alles klar, wir nehmen uns den Herzlosen vor und ihr kümmert euch um diesen Golem." sagte Goku.

"Verstanden, dann sind wir diese Fesseln ja hoffentlich bald los." meinte Cynder. Und schon stürmten sie los sie auf zu halten, einige andere Drachen waren bereits schon zum Angriff über gegangen und bombadierten ihn mit verschiedensten Attacken. Der Herzlose hatte sich kurzfristig in Luft aufgelöst und war woanders wieder aufgetaucht als Goku und Verota auf ihn zugerast kamen.

Sie lieferten sich einen heftigen schlagabtausch, ein Kampf der sich wohlmöglich noch lange hinziehen konnte. Spyro, Vegeta und Cynder versuchten derweil dem Golem einheit zu gebieten doch das war leichter gesagt als getan, zumal auffiel dass Eisangriffe scheinbar keinerlei wirkung auf die Kreatur hatten.

Erst nach weiteren Treffern konnte sich Spyro auch erklären wieso, der Golem von damals war ein Lavagolem gewesen aber dieser hier war ein Eisgolem, also kein Wunder dass ihm dieses Element nicht schadete. Und zu Eis gab es nur eine Attacke die etwas ausrichten konnte, Feuer.

Aber überhaupt einen Treffer zu landen war schwerer als gedacht, der Golem begann immer gezielter auf sie einzuschlagen und es war schwer diesen auszuweichen. Derweil fiel Cynder auf dass vegeta bis jetzt noch keine elemtare Attacke benutzt hatte, warum? "Was ist los mit dir? Du hast bis jetzt noch kein Element benutzt." fragte Cynder.

"Ich würde es ja gerne, aber irgendwie funktioniert es nicht mehr. Aus meinem Hals kommt nicht mal ein Funke, dabei hol ich doch schon alle Kraft raus die ich habe." erklärte Vegeta, ihm war es ja selbst schon aufgefallen als er es versucht hatte und verstand es selbst nicht. Er strengte sich mit aller Kraft an aber es geschah nichts. "Ob das an der Umwandlung liegt? Wenn ja musst du dich schnell daran erinnern wie du die Kraft anders einsetzen musst, als wir die körper getauscht hatten." meinte Cynder.

"Und wie stellst du dir das vor? Wir stecken mitten in einem Kampf." mahnte Vegeta, kurz drarauf hörten sie Spyro rufen "Vorsicht!" da der Golem nach ihnen geschlagen hatte und sie wieder ausweichen mussten, was auch sehr knapp gelang. vegeta nahm sich Cynders vorschlag jedoch zu herzen und versuchte es, aber es gab noch ein Problem.

Feuer war gerade das Element was er am wenigsten trainiert hatte und sie jetzt am nötigsten brauchten, wenn sie diesen Golem fertig machen wollten brauchten sie ganze gebündelte Kraft aller. Und wie sollte er das in der Zeit, unter diesen umständen, hinbekommen? Goku und Verota hatten es da auch nicht leicht, der Herzlose war ohne zweifel stärker geworden und setzte ihnen ziemlich zu.

Mal wurde der Eine oder andere in ein Gebäude geschleudert und nur wenige male konnten sie ihn zu Boden schleudern um ihm dann den Gnadenstoß zu versetzen. Aber irgendwie gelang es dem Herzlosen immer wieder dem zu entgehen, einfach zu verschwinden und sie dann hinterrücks von hinten anzugreifen. *Verdammt, langsam

habe ich dieses Katz-und-Maus-Spiel satt.* knurrte Goku in sich hinein und transformierte zum Super-Sayajin. Verota tat es ihm gleich.

Wieder stürmten sie aufeinander zu und der Schalgabtausch begann von Neuem. Doch auch der Gegner schien plötzlich stärker geworden zu sein. Plötzlich griff er Goku von hinten an und schleuderte ihn zu Boden, auf eine der Steinbrücken, Verota schoß er sogleich hinterher als sie kurz nicht aufgepasst hatte und vor schreck auf Goku sah. Als die Beiden da so aufeinander lagen fesselte der Herzlose sie schnell mit einem Energieseil und befahl dann dem Golem auf sie drauf zu schlagen.

Als der Golem sich von den Anderen abwandt und nun Goku und Verota im Fesier hatte rissen Spyro, Cynder und Vegeta erschrocken die Augen auf. Denn wenn dieser Schlag sie traf konnte das böse enden. Als Vegeta dass sah bekam er angst um die Beiden, er flog im Eiltempo auf sie zu, wollte sie befreien bevor es zu spät war.

Dass er Cynder dabei mitriss bemerkte er nicht einmal, aber auch sie wollte helfen und auch Spyro flog kurzerhand hinterher. Doch offenbar würden sie es nicht schaffen, der Golem ließ mit voller Wucht seine Faust sinken. Goku und Verota kniffen ihre Augen zu. "Verota, Goku!" riefen Cynder und Spyro erschrocken. Vegeta rief "Naaaeein!" und plötzlich kam in ihm eine Kraft auf die ihm neue Stärke verlieh.

Sie steckte so voller wärme, und mit einem Mal feuerte Vegeta einen glühenden Feuerball auf die Golemfaust, die genau kurz vor dem Einschlug aufprallte. Der Golem schrie auf und hielt sich den Arm, denn die ganze Hand war in sekunden zerschmolzen. Und die kleinen Hitzestücke, die abfielen, lösten sogar das Energieband mit dem Goku und Verota gefesselt waren.

"Danke Vegeta!" rief Goku ihm dankend zu und bekam ein Nicken zurück. Dann wandten sich Goku und Verota wieder dem Herzlosen zu. "Das war echt heftig, wie hast du das gemacht?" fragte Spyro erstaunt. "Wenn ich das selbst wüsste. Egal, ist jetzt unwichtig, der Kampf läuft noch." meinte Vegeta und die Drei flogen wieder auf den Golem zu.

Vegeta verstand ja selbst nicht wie er das gemacht hatte, er hatte solche angst um Verota und Goku gehabt dass es einfach in ihm hoch kam. Und es hatte zumindest einen Vorteil erbracht, denn jetzt war er in der Lage ebenfalls Feuer anzuwenden, auch wenn es momentan dass Einzige war was er konnte, dem Golem hatte es ordentlich zugesetzt.

Nun wo die Schwachstelle vom diesem klar war gaben die Drachen alles was ihr Feueratem an stärke besaß, aber es schien nicht zu reichen. Zwar hatte der Golem nun einen versenkten Arm aber außer diesen schien der rest des Körper masiver zu sein, sie kamen mit ihrer Feuerkraft einfach nicht durch, zudem der Golem sie jetzt auch noch abwehrte.

Als auch der vereinzelte Angriff von allen nicht klappte kam Vegeta schließlich eine Idee. "Cynder, sag mal kannst du mir einen Gefallen tun?" fragte er die Drachin "Kommt drauf an was." "Was hast du vor?" fragte Spyro auch schon nach. "Wirst du schon sehen. Cynder, ich brauche Gift un zwar eine ganze Menge davon. Ziele einen so

dichten und starken Giftstrahl ab wie du kannst, auf den Oberkörper, kriegst du das hin?" "Kain Problem, aber was wird das bringen? Das allein wird nicht reichen." meinte Cynder skeptisch.

Doch Vegeta grinste darauf nur "Allein das nicht, das stimmt. Aber wenn Spyro und ich es mit dem Feueratem kombinieren verstärkt sich die Wirkung um ein vielfaches." erklärte Vegeta und auch Spyro ging nun ein Licht auf "Ich verstehe, daraus wird dann heiße, ätzende Säure. Das müsste wirklich klappen, versuchen wir´s." meinte Spyro und flog etwas weiter vor.

Die Drei suchten eine passende Position von der sie gut zielen konnten und in ausreichender Höhe nicht getroffen werden konnten. Schließlich speiten sie was das Zeug hielt und setzen so viel Kraft in diese Attacke wie sie konnten, die Strahlen vermischten sich und ergaben wirklich ätzende Säure. Als diese auf den Golem traf versuchte dieser sie noch mit verschrenkten Armen abzuwehren, doch es ätzte sich durch seine Arme und traf sein Ziel.

Aber es kam etwas zum vorschein womit sie nicht wirklich gerechnet hatten, im Körper des Golems steckte ein großer dunkler Kristall der den Rest der Attacke einfach in sich aufzog. "Gibt´s doch nicht, was ist das denn?" wunderte sich Vegeta etwas verärgert, da dieser Kristall ihre Kraft einfach in sich aufgesogen hatte und ihn nicht zerstört hatte, was er nicht wirklich verstand.

"Das ist ein dunkler Kristall, er ist voll mit dunkler Energie und nährt diese Kreatur." erklärte Spyro düster. "Und sie saugen alle Elementkraft auf, auf diese Weise kriegen wir das Vieh nie klein." ärgerte sich Cynder. *Na toll. Wenn diese ollen Fesseln nicht wären könnte ich es mit einem Ki-Strahl versuchen, aber so hat es keinen Sinn weiter anzugreifen.* dachte Vegeta.

Goku und Verota schaffte es derweil immer noch nicht den Herzlosen klein zu kriegen, dieser führte sie quasi an der Nase herum. Doch als sie begann mit schwachen Ki-Angriffen auf ihn einzuschlagen bekam dieser es wohl langsam mit angst zu tun, denn seine Ausweichmanöver wurden immer hektischer. Dabei waren ihre Angriff doch noch recht schwach, die Beiden wollten auf keinen Fall daran beteiligt sein noch mehr von der Stadt zu zerstören.

Schließlich gelang es den Herzlosen in eine Combo zu drängen, Verota und Goku schleuderten ihn immer wieder auf einander zu und verpassten diesen damit einige ordentliche Treffer. Endlich, dachten sie, endlich hätten sie ihn. Doch als sie ihn mit voller Wucht zu boden katapultierten und der Herzlose kurz regeungslos liegen blieb rasste Goku auf ihn zu und wollte ihm den Rest geben.

Doch kurz davor drehte der Herzlose sich um und erblickte wie die Anderen den Golem langsam immer mehr auseinander nahmen. Als dieser wieder auf Goku blickte und ihn fast berührte verpuffte der Herzlose plötzlich in einer dunklen Staubwolke und war wie vom Erdboden verschluckt. "Was zum?" wunderte sich Goku und sah sich um, wo war er nun wieder abgeblieben?

"Auf dem Boden, seih mal." meinte Verota plötzlich. Goku verstand nicht ganz und

blickte zu Boden, jetzt merkte auch er dass darauf etwas geschrieben stand "Wir sehen uns wieder." war in pechschwarzen Buchstaben zu lesen. Goku knurrte verachtend, der war ihnen doch wirklich wieder durch die Lappen gegangen.

"Gibts doch nicht, der ist weg." ärgerte sich auch Verota. "leider. Aber den kriegen wir iregdnwann schon, helfen wir den Anderen." meinte Goku, Verota nickte zustimmend und flogen zu den Anderen. Es war immer noch nicht gelungen den Kristall zu zerstören um auch diese Kreatur auszuschalten.

Vegeta und Cynder waren zwar etwas enttäuscht dass sie es nicht geschafft hatten den Herzlosen dingfest zu machen aber immer hin konnten die Zwei ihnen nun auch beistehen. Es war aber immer noch schwer, trotz Hilfe. Doch dann fasste Goku den Entschluss und versuchte ein Kamehameha auf den Kristall abzufeuern, den Ki-Kraft war immerhin ganz anders als die Elementkraft, dies würde der Kristall bestimmt nicht aufsaugen können.

Er versuchte es doch wurde seine Attacke von dem Golem einfach abgewehrt und das Kamehameha landete mit einer Explosion, zum Glück, außerhalb der Stadtmauern. So hatte es also auch keinen Sinn. Und Verota musste feststellen dass selbst Ki-Attacken auf dem Körper keine Wirkung hatten, der Kristall war also die wirklich einzige Schwachstelle.

Schließlich hatte Spyro einen Einfall, er schlug vor ihre Attacken wie vorhin zu kombinieren. Wenn der Golem versuchte es abzuwehren würde er diesem nicht standhalten können und die Ki-Attacke würde sich ungehindert auf den Kristall feuern lassen. Dies setzten sie in die Tat um und es schien tatsächlich zu klappen.

Als Goku sein Kamehameha mit Spyros Feueratem kombinierte versuchte der Golem zwar sie abzuwehren, aber die Hitze schmolz sich durch seine Arme und die Attacke traf den Kristall mit voller Kraft, der kurz darauf in seine Einzelteile zersprang und wie Sand zerbröselte. Die Kreatur schrie nur noch einmal laut auf eher sie zu Boden ging und wie Eis zerschmolz, alles was übrig blieb war eine große Pfütze als ecklicher Masse.

"Phiu, na da wird die Putzkolone sich aber freuen." meinte Sparx sarkastisch als er diese Masse sah. Doch das war erstmal nebensächlich, das Volk von Warfang war mehr als froh dass die Fünf diese Kreatur besiegt und ihre Stadt gerettet hatten. Aber dieser Sieg war nicht so erfreulich wenn man bedachte dass ihnen der Verantwortliche für die Fesseln entkommen war.

Sie konnten jetzt einfach nur abwarten bis er ihnen wieder begnete, so fern ihnen die Zeit nicht davon rannte. Ignitus war ebenfalls der Ansicht, als sie wieder zum Drachentempel zurückgekehrt waren und den Anderen von dem Ereigniss berichteten. Auch er fand es seltsam dass es sich bei dem Serum nur um ein Protoserum handelte.

"Es könnte auch gut möglich sein dass eine gewisse Ungedult sie dazu gebracht hat." vermutete Cyril. Zumindest wäre das von Brolys Seite aus denkbar, er war schon so immer drauf und dran gewesen alles sofort in Schutt und Asche zu legen, da stellte

sich die Geduld wirklich ganz hinten an. "Aber ich verstehe nicht wie der Feind so etwas herstellen kann, wenn er doch noch gefangen ist." fragte sich Verota dabei.

"Er selbst nicht, aber seine Handlanger schon. Immerhin kann er sie befehligen." antwortete Volteer. "Stimmt, daran hab ich nicht gedacht." krazte sie sich nun am Hinterkopf. "Aber den Sinn erklärt es damit immer noch nicht." meinte Cynder.

"Nun so wie ich das sehen bestünde durch aus noch die Möglichkeit dass Vegeta als organisches Objekt missbraucht wurde." meinte Volteer doch man verstand nicht was er damit sagen wollte.

"Hä?" kam es nur fragend von Vegeta "Er meint du musstest vermutlich als Versuchskaninchen herhalten." erklärte Spyro. "Na toll, wenn dem so ist könnten die damit sonst was vorhaben. Nicht dass sie vorhaben sich an Drachenkraft zu bemächtigen oder der gleichen." meinte Vegeta seufsend. "Hm, da könnte etwas dran sein." murmelte Terrador.

"Ich hoffe nicht. Wie auch immer, zumindest ist nun klar dass die Wirkung nicht von dauer ist. Was mich jedoch wundert ist dass du nun auch von selbst Feuer benutzezn kannst, Vegeta. Und dass wo es nicht dein Fachgebiet war." meinte Ignitus.

Worauf Vegeta erklärte wie es dazu kam. "Interessant, du scheinst also von selbst gelernt zu haben Feuer zu spucken. Das ist ungewöhnlich wenn man bedenkt dass es davor nicht möglich war, deine Kräfte nun anders veranlagt sind und du nicht weißt was es bedeutet ein Drache zu sein." stellte Ignitus fest. "Allerdings, eigentlich ist Eis das was ich am besten kann. Das es jetzt genau das Gegenteil ist verstehe ich beim besten Willen nicht." murmelte Vegeta.

Ihm kam es wirklich kommissch vor, Eis beherrschte er voher ja wirklich am besten aber irgendwie fühlte er ja auch dass es nicht das war worauf er sich konzetrieren sollte. Ob das vielleicht der Grund war wußte er wirklich nicht. "Ist ja auch eigentlich egal. Hauptsache du hast eine Fähigkeit und die Anderen wirst du sicher auch noch wieder hinkriegen." meinte Verota gelassen und irgendwie hatte sie recht.

So trainierten sie ihre Fähigkeiten weiter. Goku und auch die Anderen suchten hin und wieder das Land ab um nach den Herzlosen zu scuhen, doch sie fanden ihn nicht. Ignitus fand es seltsam aber er war sich sicher dass dieser Angriff auf Warfang gezielt gewesen sein musste, aber nicht auf die Stadt sondern auf ihre freunde. Nur ob er da richtig lag musste sich noch bestätigen.

So verging eine ganze Woche ohne weitere vorkommnisse. Das Einzige was sie derzeit palgte waren ihre Träume, die sie schon mal heimgesucht hatten. Doch sie kamen noch immer nicht hinter die Fassade, es lief immer noch anch dem gleichen Muster ab wie zuvor. Sie wurden gejagt, sie packte die Angst und rannten davon, der Weg endete und wurden verschlungen worauf sie danach schweissgebadet aufwachten.

Sie konnten sich darüber nur noch mehr den Kopf zerbrechen, sie wußten einfach nicht und kamen nicht dahinter was für ein Sinn dahinter steckte. Trainieren taten sie dafür um so intesiver. Aber es war seltsam dass sie, obwohl sie die Elementkräfte nun nutzen konnten, es noch immer nicht geschafft hatten einen Schwallwall zu

erschaffen.

Selbst Vegeta schaffte es noch nicht, wo er doch nun selbst ein Drache war und es eigentlich leichter haben müsste. Aber in einer Nacht wurde Vegeta von einem ganz anderen Traum heimgesucht. Er befand sich plötzlich auf steinigem Boden, eine Plattform wie er feststellte. Nur langsam öffnete er die Augen und bemerkte dass die Umgebung um ihn herum das reinste Allbild war.

Diese Gegend fand er zwar recht schön aber auch seltsam, vor allem fühlte es sich nicht an als ob es ein normaler Traum sei. "Wo bin ich hier nur?" flüsterte er fragend. Darauf erklang eine bekannt körperlose Stimme "An einem Ort jenseits Geist und Raum." antwortete die Stimme und Vegeta erkannte sie. "Historiker? Wir dachten du wärest fort, warum hast du mich an so einen Ort geschickt?"

"Zwar mag ich körperlich nicht mehr sein aber als Geist bin ich noch und werde euch helfen. Ich habe nicht gesagt dass ich nicht bereit bin euch zur Seite zu stehen. Und wie ich bereits sagte ist dies ein Ort jenseits von Raum und Geist, selbst du bist hier derzeit nur geistig existent." "Ok und warum das alles?"

"Weil in dir eine Kraft steckt die es gilt zu wecken. Es ist zwar nicht die Kraft die euch helfen wird die Wächter zu finden aber dennoch wirst du sie brauchen. Der Verantwortliche ist stark und manchmal gibt es Situationen in denen Feuer nur mit Feuer geschlagen werden kann. Kannst du mir folgen?" "Hm, ich glaub schon."

"Dann stelle dich auf diese Form und ich werde dir helfen die Kraft des Feuerwalls zu nutzen." Vor der Plattform auf der Vegeta stand erschien nun eine weitere, mit einem Meter Entfernung. Auf dieser war eine runde Form die rot leuchtete. Doch etwas auf Vegeta an der Sache merkwürdig. "Ähm, mal eine Frage: Warum kommst du erst jetzt mit sowas an?"

"Ganz einfach, du musstest es dir diese Kraft erstmal zu eigen machen die dafür nötig ist. Gerade jetzt wo du kennen gelernt hast wie die Kräfte eines Drachen veranlagt sind. Außerdem hast du doch sicher selbst gespürt dass das Element was du magst, und wohl auch am besten beherrscht, trotz allem nicht das Richtige ist, oder?"

"Stimmt schon, aber ich verstehe trotzdem noch nicht was das zu bedeuten hat." "Das macht nichts. Nun stelle dich auf die Form um dich der Schwallkraft eigen zu machen." forderte der Historiker ihn auf. Ohne weiter Wort tat Vegeta nun auch worum er gebeten wurde. Er glitt zur nächsten Plattform und stellte sich auf die rotleuchtende Fläche.

Schließlich schloss er konzentriert die Augen und lauschte den Worten des Historikers. "Leere nun deinen Geist und spüre das Feuer in deinen Adern fließen, wie die Hitze durch deinen Körper strömt. Erlaube dieser Wärme deinen Körper zu durchfluten und atme sie ein." sprach er mit ruhiger Stimme und Vegeta konnte diese Wärme wirklich spüren.

Sie kam aus dem tiefsten Inneren seines Herzens, ein Gefühl das wirklich durch seinen ganzen Körper strömte und er erlaubte es dass die Wärme ihn durchflutete.

Schließlich nahm sie immer mehr zu und das war der Moment wo der Historiker fortfuhr "Ja genau so, und jetzt erhebe dich. Lasse all diese Energie mit einem Schlag frei und entfessele den Feuersturm in dir."

Vegeta tat was er sagte, aber er brauchte sich nicht von selbst zu erheben. Als er sich darauf konzentrierte diese Kraft nach außen dringen zu lassen erhob ihn diese quasi von selbst. Um ihn herum errichtete sich eine Wand aus Feuer wie eine Kugel und als Vegeta diese Kraft komplett freigab explodierte sie in einer feurigen Druckwelle, nur um einiges stärker.

Vegeta war selbst überrascht wie viel power dahinter steckte, es war um einiges stärker als die gewöhnlichen Elementangriffe. Der Historiker lachte begeistert auf "Ausgezeichnet Vegeta, ich wußte dass du es in dir hast. Nun da das Urfeuer in dir lodert wisse das diese Kraft nur angewand werden sollte wenn du sie wirklich brauchst. Sie erfordert viel Kraft und in einem falschen Moment angewandt kann sie vertale folgen haben. Erwinnere dich daran wie du sie nutzt, wenn euch der Verantwortliche erneut begegnet." sagte der Historiker und plötzlich wurde es überall grell.

Vegeta versuchte seine Augen mit den Flügeln zu schützen aber es war zu hell. Aber eher er sich versah war er wieder wach, im Drachentempel. Er lag mit dem Bauch auf dem Schlafsack und Goku hatte einen Arm um ihn gelegt, dieser schlief tief und fest genau wie Cynder die weiter vor ihm lag und Spyro neben ihr angekuscht. Verota lag etwas weiter rechts von ihnen und schlief ebenfalls tief und fest.

Kein Wunder, es war ja auch noch mitten in der Nacht wie er vom Eingang sehen konnte. Und Sparx schien irgendwie garnicht in der Nähe zu sein, doch als Vegeta von seinem Kopf schnarchgeräusche hörte blickte er nur einmal kurz hoch und musste grinsen. Da pennte diese olle Liebele doch tatzächlich auf seinen Kopf in seinen Haaren gekuschelt.

Das ist so typisch. grinste er in sich hinein und wenn er ehrlich war störte es ihn nicht einmal, wenn er wollte sollte er ruhig. Doch dann dachte Vegeta wieder darüber nach was der Historiker damit gemeint haben könnte dass er diese Schwallkraft nur dann einsetzen sollte wenn sie wirklich nötig war. Er vermutete wohl dass dieser Herzlose vermutlich nochamal mit so einen Golem ankommen würde, oder einer noch stärkeren Kreatur.

Was es sein würde wäre wohl nebensächlich, wichtig war wohl welcher von beiden Gegnern dann wohl der Stärkere sein würde. Lange konnte er darüber nicht nachdenken, denn langsam holte ihn wieder dei Müdigkeit ein und driftete in eine erholsamen Schlaf.

//Ok, das war´s dann für dieses kapi. Ich hab es wohl doch etwas länger gemacht als ich selbst angenommen habe, nun ja gab es immerhin ne menge für euch zu lesen ^^´. Im Nächsten wird dann so langsam alles wieder normal und es geht auf den Heimweg, so viel versprech ich schon mal, da ich schon gesagt bekommen habe ich solle es nun nicht mehr länger hinziehen... ok nach dem Kapi bin ich nun selbst der Ansicht XD naja,

hoffe trotzdem dass es euch gefallen hat und nicht zu geschwollen war ^^'. An nummer 25 werd ich mich so bald wie möglich machen, also bis denn denn :)//